

Korvettenkapitän

Hans Bartels

geb. 05.07.1910 Frankfurt / Main

gest. 31.07.1945 Rendsburg

Chef des K.d.K.-Lehrkommando 250

Ritterkreuz am 16.05.1940 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 19.02.1940

EK I am 11.05.1940

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936

Kriegsabzeichen für Sicherungsverbände

Memelland-Medaille am 20.12.1939

Beförderungen

04/1931 Seekadett

01/1933 Fähnrich zur See

04/1935 Leutnant zur See

01/1937 Oberleutnant zur See

10/1939 Kapitänleutnant

10/1943 Korvettenkapitän

Ritterkreuz als Kommandant "M 1",

Hans Bartels trat 1931 in die Reichsmarine ein. Nach seiner seemännischen Ausbildung, u.a. auf dem Segelschulschiff "Niobe" und auf dem Kreuzer "Karlsruhe" wurde er im September 1934 auf das Linienschiff "Schlesien" kommandiert. 1935 wurde er Wachoffizier auf dem Minensucher "M 89" und im Oktober 1936 auf dem Minensucher "M 146". Nach einem Sperrwaffen-Lehrgang und der Beförderung zum Oberleutnant zur See am 1. Jänner 1937 wurde Bartels am 5. März 1939 Kommandant des Minensuchbootes "M 1". Bei der Besetzung des Haugesund in Norwegen hatte sich Bartels mit seinem Boot besonders ausgezeichnet. Am 27. Mai 1940 wurde er Führer des Küstensicherungs-Verbandes beim Admiral "Norwegische Westküste". Am 7. Dezember 1942 erfolgte seine Ernennung zum I.O. auf dem Zerstörer "Z 24". 1943 wurde er zum Kommandanten des Torpedobootes "T-14" ernannt. Im August 1944 wurde er zum Kommando der Kleinkampfverbände versetzt und nach einem Lehrgang Chef der Biberflottille 261. Am 31. Juli 1945 ist er in der Nähe von Rendsburg tödlich verunglückt.